

Leader-Mittel werden künftig stärker begrenzt

Mitgliederversammlung Regionalentwicklung Oberallgäu verzeichnet viel mehr Projektideen

Oberallgäu Eine große Dynamik bei eingehenden Projektideen verzeichnet der Verein Regionalentwicklung Oberallgäu. Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger führt das auf einen „Grünes-Zentrum-Effekt“ zurück. Im Vorjahr war die Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) ins Grüne Zentrum nach Immenstadt umgezogen. „Die LAG ist hier präsenter und für viele Akteure besser zu erreichen“, erklärte Weizenegger in der Mitgliederversammlung des Vereins.

Ethelbert Babl, Leader-Koordinator am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, informierte unter anderem über die Mittelsituation und erinnerte daran, dass die Leader-Mittel begrenzt seien. „Wenn wir nicht wollen, dass unser Budget an Fördermitteln demnächst aufgebraucht ist, müssen wir handeln“, sagte auch LAG-Vorsitzender und Oy-Mittelberger Bürgermeister Theo Haslach.

Die Mitgliederversammlung beschloss deshalb mehrere Maßnahmen zur besseren Steuerung: Künf-

tig werden bei Einzelprojekten Planungskosten nicht mehr gefördert, außerdem wird der Zuschuss für Personalkosten auf zwei Jahre begrenzt. Und in jeder Sitzung des Entscheidungsgremiums werden nur noch maximal 150 000 Euro Fördermittel freigegeben.

Dynamik erhoffen sich die Verantwortlichen auch beim Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“, für das die Mitglieder den Startschuss gaben. Dabei handelt es sich um ein neues Projektformat, das der LAG ermöglicht, kleinere Maßnahmen in einem vereinfachten Verfahren finanziell zu unterstützen. Dabei sollen die Mittel vorrangig für die Bereiche Ehrenamt und Jugend eingesetzt werden. Anträge können über ein eigenes Formular, das die Maßnahme beschreibt, an die LAG gestellt werden. Der erste Termin ist der 28. April. (ab)

i Informationen dazu gibt es in der LAG-Geschäftsstelle unter Telefon 08323/99836-10 oder per E-Mail: info@regionalentwicklung-oa.de